

Aus der Praxis – für die Praxis

Gemeinsamer Workshop von Betriebsräten und Firmenvertretern zur Ermittlung des Qualifizierungsbedarfs in Betrieben der Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit dem Abschluss des Tarifvertrages zur Qualifizierung hat der Verband der Metall- und Elektroindustrie (Südwestmetall) und die IG Metall Baden-Württemberg gleichzeitig die Gründung einer gemeinsamen Agentur zur Förderung der beruflichen Weiterbildung beschlossen.

Die Agentur Q sowie der Tarifvertrag zur Qualifizierung in der Metall- und Elektroindustrie sind einmalig in der Tarif- und Weiterbildungslandschaft der Bundesrepublik Deutschland.

Die Agentur Q soll vor allem die kleinen und mittleren Betriebe und deren Betriebsräte bei der Umsetzung des Tarifvertrages zur Qualifizierung beraten.

Aus diesem Grund wurde von der Agentur Q für das Jahr 2003 eine Veranstaltungsreihe geplant und organisiert, die sich alle mit der Umsetzung des Tarifvertrages und den damit eng zusammenhängenden Themenbereichen befassen.

Ziel dieser Workshops ist es, den Betriebsräten und Firmenvertretern einen Rahmen und ein Podium für einen regen Erfahrungsaustausch zu bieten und Informationen und praktische Hilfestellungen für die Betriebe zu geben.

Aus vielen Gesprächen mit Firmenvertretern und Betriebsräten wissen wir, dass Sie aus der Mischung von Firmenberichten, den Diskussionen und den Beiträgen unserer Gastredner die für Sie wichtigen Informationen, Tipps aber auch Kontakte für Ihre eigene betriebliche Umsetzung mitnehmen wollen. Dies zeigt auch das große Interesse an diesem zweiten Workshop zum Thema „Bedarfsanalyse und Qualifikationsmatrix“, für den sich knapp 200 Personalmanager und Betriebsräte angemeldet hatten. Aufgrund der vorhandenen

räumlichen Kapazitäten konnten jedoch nur rund 150 Teilnehmer/-innen aus 75 Betrieben berücksichtigt werden.

Mit dem vorliegenden Tagungsband „Bedarfsanalyse und Qualifikationsmatrix“ werden anhand von 6 Firmenbeispielen die Möglichkeiten und Chancen einer systematischen Vorgehensweise bei der Analyse des Qualifizierungsbedarfes aufgezeigt.

Besonderes Augenmerk wurde auch dieses Mal wieder auf eine paritätische Firmenberichterstattung gelegt.

Im Referat von Prof. Dr. Frieling werden die Ergebnisse seiner Analysen des Qualifizierungsbedarfes in ausgewählten Betrieben der Automobil- und Zulieferindustrie, der Verpackungsmittelindustrie und Medizintechnik vorgestellt. Dabei steht die Kompetenzentwicklung der Arbeitnehmer durch lernförderliche Arbeitsplätze im Zentrum seiner Ausführungen.

Mit der Veröffentlichung dieses Tagungsbandes hoffen wir, eine weitere Handreichung für die Umsetzung des Tarifvertrages in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie geben zu können.

Stuttgart, den 29. September 2003



Hans-Joachim Hoos



Erhard Pusch